

## Regeln für das Sozialpraktikum

1. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich etwa **eine Woche** vor Beginn des Praktikums mit der Institution telefonisch in Verbindung, um ihr Erscheinen definitiv anzukündigen und letzte Fragen zu klären.
2. Das Praktikum ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, d.h. es gelten die selben „**Spielregeln**“ wie in der Schule:

Wer wegen **Krankheit** fehlt, hat sich telefonisch bzw. schriftlich in seiner Einrichtung **und** in der Schule zu entschuldigen.

Bei evtl. auftretenden Problemen bitten wir darum, die Schule zu verständigen:

**Theodor-Heuss-Gymnasium**

**Andreas-Hofer-Str.1, 79100 Freiburg Telefon 0761/201-7690; E-**

**mail: ; Fax 0761/201-7497;**

**email: sozialpraktikum-thg@gmx.de**

Wir werden uns dann umgehend darum kümmern.

3. Die Schülerinnen und Schüler verbringen eine Woche in der vereinbarten Sozialeinrichtung, und zwar so, wie es mit den dortigen Praktikantenbegleitern abgesprochen ist, d.h. nach dem **vereinbarten Dienstplan**.
4. Eine **Verlängerung des Praktikums** während der Unterrichtszeit ist von schulischer Seite nicht möglich. Natürlich steht es den Schülerinnen und Schülern frei, sich **in den Ferien freiwillig** zu engagieren. Für diese zeitliche Erweiterung des schulischen Praktikums besteht allerdings kein schulischer Versicherungsschutz (vgl. Punkt 7).
5. Um die von der Schule beabsichtigten Erfahrungen machen zu können, sollen die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht und Anleitung erfahrenen Fachpersonals **vor allem mit den Menschen** (Klienten, Patienten, usw.) **zusammen kommen**. Nur in begründeten Ausnahmefällen sollen auch Küchendienste oder Verwaltungsaufgaben wahrgenommen werden.
6. Die Schülerinnen und Schüler sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet.
7. Die Schülerinnen und Schüler sind über die Schule **versichert**, da es sich bei dem Praktikum um eine Pflichtveranstaltung handelt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für ihr Praktikum **kein Geld** (Aufwandsentschädigung, Praktikantenlohn usw.). Sie sollen sich jedoch nach der Möglichkeit erkundigen, in der Institution mitessen zu können.
9. Die Praktikanten lassen sich am Ende des Praktikums die **Teilnahmebescheinigung** von der Einrichtung ausfüllen und legen diese ins Fach von Sozialpraktikum.

Mit freundlichen Grüßen

I. Finsterwalder, K.Malzacher